

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	9
I. Religion und Religionsforschung	15
A. Drei Ausgangsfragen	15
1. Was ist Religion?	15
a) Einige wesentliche Merkmale von Religion	18
(1) Religiös gedeutete Wirklichkeiten	19
(2) Religiös gedeutete Erfahrungen	20
(3) Religiös gedeutete Normen	21
b) Weitere Merkmale von Religion	23
2. Wie begegnet uns Religion?	25
3. Wie erforschen wir Religion?	27
B. Einige allgemeine Begriffe in der Religionsforschung	29
1. Der Begriff des religiösen Tatbestandes	30
2. Der Begriff der Religion als Problem	32
3. Ein vorläufiger Religionsbegriff: Religion als Orientierung	34
C. Systematik der Religionswissenschaft	36
D. Zur Forschungsgeschichte der Religion	41
1. Die Anfänge	41
2. Wissenschaftsentwicklung und Religionswissenschaft	44
3. Die Entwicklung theologischer und religionswissenschaftlicher Fragestellungen	47
a) Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg	48
b) Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen	51
c) Dialektische Theologie und Religionswissenschaft	54

E. Zur Religionsforschung heute	57
1. Einige Voraussetzungen	57
2. Einige Aufgaben	58
3. Religionskritik, Religionsapologetik und Religions- forschung	59
a) Formen der Religionskritik	60
b) Zur religionskritischen Funktion der Religions- forschung	62
4. Zur ideologiekritischen Funktion der Religionswis- senschaft	64
F. Vom Nutzen der Religionswissenschaft	66
II. Geschichtliche Forschung	71
A. Geschichte, Ziel und Methode	71
B. Geschichte von Religion und Religionen	79
1. Entwicklungsphasen von Religion	79
2. Die Schriftreligionen	84
a) Einteilung	84
b) Unterschiedliche Merkmale	86
c) Gemeinsame Schichten und Überschneidungen in den geschichtlichen Religionen	87
C. Religionen im geschichtlichen Kontext	88
1. Bedingtheit von Religion	88
2. Kulturgeschichte und Religion	89
3. Bedürfnisse hinsichtlich Religion	91
4. Angriffe gegen Religion	91
D. Entwicklung der Schriftreligionen im 19. und 20. Jahr- hundert	92
1. Veränderungen	93
2. Neubildungen	97
3. Einige Beispiele	100
a) Veränderungen und Neubildungen innerhalb der großen Religionen	100
b) Übergreifende, universalistische Neubildungen . .	103
c) Eine Schlußfolgerung aus den Veränderungen und Neubildungen von Schriftreligionen	105
E. Einige Schlußbemerkungen	106

III. Vergleichende Forschung	108
A. Zur Geschichte	108
B. Der wertende Vergleich	109
C. Der wissenschaftliche Vergleich	112
D. Interkulturelle Perspektive des Vergleichs	116
E. Drei verschiedene Breiten des verglichenen Materials	120
F. Globale und begrenzte Vergleiche	123
G. Einige Beispiele von Vergleichen religiöser Tatbestände	127
1. Der Gegensatz von Himmel und Erde	127
2. Der Monotheismus	130
3. Ritual, Kult und Liturgie	132
4. Leben und Tod	135
H. Vergleiche auf der Grundlage einer allgemeinen Fragestellung	137
1. Die Auffassung vom Menschen und seinem Heil	138
2. Fragen der Ethik und sozialen Ethik	140
I. Vergleiche auf der Grundlage einer theoretisch-wissenschaftlichen Fragestellung	141
IV. Die Erforschung von Religion in ihrem Kontext	144
A. Beitrag verschiedener Wissenschaften	144
1. Ethnologische Sicht; Kulturanthropologie	146
2. Soziologische Sicht; Religionssoziologie	150
3. Psychologische Sicht; Religionspsychologie	154
4. Die Sicht anderer Disziplinen	157
B. Unterschiedliche methodische Ansätze	158
C. Die religiöse Gemeinschaft	163
1. Die Tradition	166
2. Initiation	170
3. Feste und Volksreligion	172

D. Rollen in der religiösen Gemeinschaft	177
1. Die Rollenzuteilung an Mann und Frau	177
2. Grundrollen religiös-autoritativen Verhaltens	179
a) Der Schamane	180
b) Der Prophet	181
c) Der Mystiker	183
d) Der Gnostiker	184
e) Der Priester	185
f) Der Guru	187
g) Der Asket	187
E. Religionsformen bei schriftlosen Völkern	189
F. Spezielle Religionsgemeinschaften	198
1. Sozial-religiöse Erneuerungsbewegungen in der Dritten Welt	198
2. Neue religiöse Bewegungen im Westen	199
3. Minderheiten und ihre Religion	200
4. Unterdrückte Gruppen und ihre Religion	201
V. Hermeneutische Forschung	202
A. Empirische Forschung und Hermeneutik	202
B. Zur hermeneutischen Erforschung religiöser Tatbestände	206
1. Religiöse Tatbestände sind immer gedeutete Tatbestände; Grundregeln für ihre hermeneutische Erforschung	207
2. Einige Beispiele	211
a) Symbole	212
b) Mythen	216
c) Mystik	221
d) Schriften	225
e) Ethik	228
3. Zu einer anthropologischen Hermeneutik religiöser Tatbestände	231
C. Zur hermeneutischen Erforschung von Religionen	233
1. Religionen sind immer gedeutete Religionen; implizite und explizite Religionen	233

2. Explizite artikulierte Religionen: Religion als Subjekt	235
a) Der semantische Ansatz: Religionen als gedeutete Zeichensysteme	235
b) Der phänomenologische Ansatz: Religiosität als menschliche intentionale Wirklichkeit	241
3. Implizite „unsichtbare“ Religionen: Religion als Prädikat	245
a) Das Auftreten funktioneller Religionen	245
b) Zur Identifizierung impliziter Religionen	246
c) Zur hermeneutischen Erforschung impliziter Religionen	248
D. Zu einer adäquateren hermeneutischen Erforschung von Religion und Religionen	250
Bibliographie	257
1. Allgemeine Literatur zur Methode und Theorie der Religionsforschung	257
2. Nachschlagewerke	264
Register	268